



A-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN A-Junioren Landesklasse Süd

A-Junioren 0 : 1 SV Petershagen/Eggersdorf am: 10.03.13

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Hübner Danny					90			0.0
2	Henze Dave	li.Außenverteidiger				90			0.0
3	Neumann Nicolas	li.Innenverteidiger				78		1	0.0
6	Tründelberg Erik	re.Innenverteidiger				90			0.0
16	Pusch Dennis	re.Außenverteidiger				90			0.0
7	Schack Erik	re.zen..Mittelfeld				90			0.0
8	Hain Claudius	li.Mittelfeld				75		1	0.0
9	Kappel Nico	li.zen.Mittelfeld				90			0.0
10	Neupert Denny	re.Mittelfeld				90			0.0
14	Löbl Dominik	re.Stürmer				90			0.0
17	Freitag Alex	li.Stürmer				90			0.0
11	Pulm Magnus	li.Mittelfeld				15	1		0.0
4	Tovela Felix	re.Außenverteidiger				12	1		0.0

Spielbericht

Vor dem Spiel war Schneeschieben angesagt. Zwar lagen nicht die vorhergesagten 10-20cm Schnee, doch mussten wenigstens die Linien und der Torwartraum von der dünnen Decke befreit werden. Schon vor dem Anpfiff des Schiris war den Gästen der absolute Siegeswillen anzusehen. Da die Fußballunion auch kein Punktelieferant seien wollte entwickelte sich ein schnelles Spiel. Die erste Chance hatte die Fußballunion schon in der zweiten Minute nach einem Standard, musste sich aber in der Folge an die robuste Gangart erst gewöhnen. Im Match angekommen agieren beide Team auf Augenhöhe wobei der Gast leichte optische Vorteile für sich verbuchen konnte. Obwohl die Niederlausitzer zahlenmäßig mehr Chancen hatten, agierte der Gast zwingender. Allerdings war die A-Junioren Abwehr stets gut gestaffelt und konnte sich im Fall der Fälle immer auf den sehr gut aufgelegten Danny Hübner im Tor verlassen. Und so wechselten beide Mannschaften mit einem torlosen Remis die Seiten. Zum erstaunen der zahlreichen Zuschauer hielten Randberliner das Tempo und die Konzentration auch nach dem Wechsel extrem hoch. Damit hatte die Fußballunion in den ersten zwanzig Minuten der zweiten Halbzeit einige Probleme. Schon sieben Minuten nach Wiederanpfiff begünstigte ein Stellungsfehler das gut herausgespielte Kontertor zum 0:1. Auch danach hätte es noch zweimal klingeln können doch hielt der Fußballgott die Niederlausitzer im Spiel. Zwischenzeitlich gewann man den Eindruck das die Gastgeber konditionell abbauten. Doch kam noch einmal die zweite Luft. Leider wurde die Druckphase trotz guter Einschussmöglichkeiten nicht mehr belohnt. Unter dem Strich hat die beste Abwehr der Liga ihren Kasten sauber gehalten und der JFV muss seine Punkten in den nächsten Spielen machen.